



Institut für Österreichische Geschichtsforschung
Universität Wien, Universitätsring 1, 1010 Wien

EINLADUNG

zum 172. Institutsseminar
am Montag, dem 1. Dezember 2014, um 17 Uhr c.t.
im Hörsaal des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung

Mag. Dr. Franz Kirchweger
(Kunsthistorisches Museum Wien)

**«Dieses Buch ist mit Recht allen anderen Kostbarkeiten
überlegen»**

**Das Krönungsevangelium der Wiener Schatzkammer: Gestalt, Funktion
und Bedeutung eines Hauptwerkes karolingischer Buchmalerei**

Beim *Krönungsevangelium* der Wiener Schatzkammer handelt es sich um eines der kostbarsten und bedeutendsten erhaltenen Werke der Buchkunst überhaupt. Angeblich im Grab Karls des Großen in Aachen gefunden, galt der Prunkcodex als Reliquie des 1165 kanonisierten Begründers des Heiligen Römischen Reiches. Deshalb fand er später bei den Krönungszeremonien Verwendung und wurde Teil der so genannten Reichskleinodien. Als einziges Objekt dieser großen, seit dem 14. Jahrhundert gesamthaft auf Karl den Großen zurückgeführten Gruppe, lässt sich diese Handschrift tatsächlich mit dem großen Franken und seiner Zeit in Verbindung bringen. Der Vortrag berichtet über aktuelle Forschungen zum *Krönungsevangelium*, die neben Fragen zur kunsthistorischen und historischen Bedeutung dieses Codex erstmals auch solche nach der Materialität und technischen Ausführung in den Blick genommen haben.

Franz Kirchweger: Studium der Kunstgeschichte, Geschichte und Archäologie an der Universität Wien. 1993–1995 Studienassistent am Institut für Kunstgeschichte der Universität Wien, 1994–1998 wissenschaftliche Tätigkeit bei Forschungsprojekten sowie an der ÖAW, seit November 1998 Kurator am Kunsthistorischen Museum, Kunstkammer/Weltliche und Geistliche Schatzkammer. Mitarbeit an diversen Ausstellungsprojekten, zuletzt „Väter Europas. Augustus und Karl der Große“ (KHM 2014). Jänner 2010 bis März 2013 Projektsteuerung (Wissenschaft) für die Neueinrichtung der Kunstkammer. Vom 1. Dezember 2007 bis 30. September 2011 stellv. Direktor der Kunstkammer & Schatzkammer, Lehrbeauftragter an verschiedenen österreichischen Universitäten.

Forschungsschwerpunkte: Herrschaftszeichen und Schatzkunst des Mittelalters, Kunstgewerbe 800–1800, Sammelwesen im Haus Habsburg. – Wichtigste selbständige Publikationen (als Herausgeber und Co-Autor): *Die Heilige Lanze in Wien. Insignie – Reliquie – „Schicksalsspeer“*, Wien 2005; *Schätze burgundischer Hofkunst in Wien*, Wien 2009 (gem. mit S. Haag u. K. Schmitz-von Ledebur); *Die Kunstkammer. Die Schätze der Habsburger*, Wien 2012 (gem. mit S. Haag); *Das Krönungsevangelium des Heiligen Römischen Reiches*. Wien, Kunsthistorisches Museum, Weltliche Schatzkammer, Inv.-Nr. XIII 18, Kommentarband zur Faksimile-Ausgabe, Gütersloh/München 2013.

Univ.-Prof. Dr. Thomas Winkelbauer
Institutsdirektor

Gäste sind herzlich willkommen!